

90 Minuten

Schreiben Sie einen Artikel für die Schülerzeitung über den aktuellen Krieg in der Ukraine, in dem Sie mittels der folgenden Kurzgeschichte die psychologische Entwicklung des Aggressors erklären: *Als der Krieg aus war, kam der Soldat nach Hause. Aber er hatte kein Brot. Da sah er einen, der hatte Brot. Den schlug er tot. „Du darfst doch keinen totschlagen“, sagte der Richter. „Warum nicht?“, fragte der Soldat.*

(Wolfgang Borchert, deutscher Schriftsteller, 1921-1947) (etwa 250 Wörter, +/-10%)

①
Ein unrichtiger Kampf zwischen Ländern mit sehr verschiedenem Größem und Stärken. Ein Krieg, der die moderne Gesellschaft schockiert hat. Alles begann mit der Durst, immer mehr und mehr zu haben, stärker zu sein und eine Einfluss auf anderem zu haben. Ein ganz menschlicher Instinkt.

Man kann nicht sagen, dass eine ganze Nation für diese Situation Schuld hat, aber man kann auch nichts dagegen sagen, ~~als wenn~~ als Russland wie ein Aggressor geschaut ist.

Die psychologische Entwicklung vom Menschen, die während Kriegen gelebt haben, ist ein Thema, um die viele Forschung gemacht haben. In diesem Teil der Kurzgeschichte vom Wolfgang Borchert geht es um das ~~Verhältnis~~ Verhältnis eines Soldats, nach er im Krieg gekämpft hat. Das hat ihm verändert. Danach hatte er keine Gefühle ~~wort~~, keine Werte mehr. Keine Seele, sozusagen. Und ohne Seele, sind wir noch Menschen?

Ein Krieg ist nicht nur grausam für das Land, das attackiert wird, sondern auch für die Menschen, die die Gesellschaft als Aggressoren sieht, aber die keine Wähler haben. So eine Erfahrung und so einem unsicheren Zeit verändert die Mentalität einer Menge Generationen.

Man dachte vielleicht, dass im einundzwanzigsten Jahrhundert wir entwickelt hatten, aber Geschichte kommt immer zurück. So steht die Frage im Zentrum der Ukraine-Krise: kann man sein Verhältnis und Instinkt wahrscheinlich nie verändern, wenn man es will? Werden wir nur, was die Gesellschaft und Menschen stärker als uns wollen?

Niemand ist eine schlechte Person geboren, aber vielleicht macht dieses Welt uns so. Obwohl Fehler und falsche Instinkte uns Menschen machen, können sie auch der Grund sein, warum wir ~~es Menschlichkeit~~ das vergessen. Wir können nur hoffen, dass der Welt an das bald erinnert.

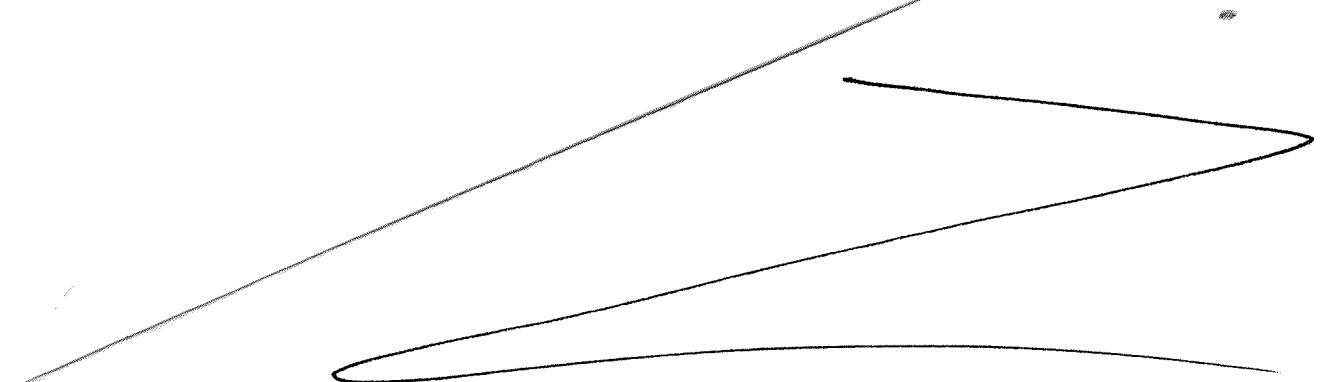
90 Minuten

Schreiben Sie einen Artikel für die Schülerzeitung über den aktuellen Krieg in der Ukraine, in dem Sie mittels der folgenden Kurzgeschichte die psychologische Entwicklung des Aggressors erklären: *Als der Krieg aus war, kam der Soldat nach Hause. Aber er hatte kein Brot. Da sah er einen, der hatte Brot. Den schlug er tot. „Du darfst doch keinen totschlagen“, sagte der Richter. „Warum nicht?“, fragte der Soldat.*

(Wolfgang Borchert, deutscher Schriftsteller, 1921-1947) (etwa 250 Wörter, +/-10%)

2
Was ist mit dem aktuellen Krieg in der Ukraine? Heute präsentieren wir einen Artikel mit den neuen Informationen über das Thema. Der Krieg war ein schwierige Problem für die Leute und viele Familien haben in anderen Länder gegangen und das war eine große Probleme für sie, weil Immigranten nicht eine gute Leben in andere Länder haben. Viele Soldaten haben die schwierigsten Tagen und wir können mit Paketen mit Obst und Nahrungsmitteln helfen, aber das hilft nicht so viel.

Der Krieg macht vielen Problemen für vielen Mädchen, weil viele Soldaten sind täglich aus dem Front. Wenn sie kommen nach Hause, haben sie keine Nahrungsmitteln und alle in die Häuser sind kaputt. Die Mädchen und die Kinder haben Angst täglich und die beste Option für sie ist in andere Länder zu gehen für eine besser Leben. Vielen Kinder können nicht ihrem Vaters sehen und viele Frauen haben Problemen mit Kinder, Nahrungsmitteln ~~und~~ oder eine Häuser zu finden. Der Krieg macht so vielen Problemen und wir können nicht die Ende sehen.



Weil der Krieg ist nicht zur Ende, ~~wir~~ müssen wir die Leute in der Ukraine helfen, weil wir allem Leute sind. Wir können mit Obst, ~~Frisch~~ Frisch und andere Alimenten helfen und wir können mit Hausen für der immigranten Familien zu finden helfen. Diese Tage sind sehr schwer und wir sollen helfen, weil wir in diese Situation sein könnten und das möchten wir nicht. Der Krieg ist einem großen Problem für alle, nicht nur für die Leute in der Ukraine.

